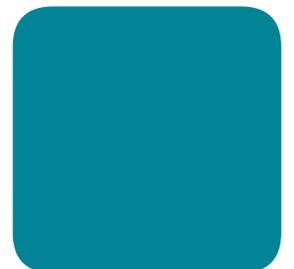




Die Gebäudedienstleister
Bundesinnungsverband

Blickpunkt.

DAS MAGAZIN DES GEBÄUDEREINIGER-HANDWERKS.



nr. **02**
2019

VORSCHAU Programm des CMS Praxisforums und des CMS World Summits **RÜCKSCHAU** BIV beim PKM-Sommerfest **SICHTWEISEN** Im Interview mit Matthias Stenzel, Obermeister der Landesinnung Sachsen-Anhalt **EINBLICKE** Die Arbeit des Ausschusses Technik & Betriebswirtschaft

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

erst einmal freue ich mich sehr, dass wir für unseren Premieren-Blickpunkt so viel positives Feedback bekommen haben. Der Relaunch, den unser Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit angeregt hat, war demnach genau richtig. In diesem Sinne möchte ich Ihnen nun auch die zweite Ausgabe des Jahres 2019 ans Herz legen. Eine Ausgabe, wie Sie sehen werden, in denen Premieren den roten Faden bilden...

So haben wir bei der jüngsten Mitgliederversammlung im Mai in Düsseldorf eine Premiere erlebt. Und zwar hat sich der BIV entschieden, von 2019 an eine eigene Konjunkturumfrage ins Leben zu rufen. Jeweils bei den Sitzungen im Frühjahr und im Herbst werden wir künftig unsere Unternehmen zu Umsatzerwartungen, Branchenangelegenheiten und politischen Themen befragen. So können wir über die Jahre hinweg ein aussagekräftiges „Stimmungs-Barometer“ entwickeln. Die ausführlichen Ergebnisse finden Sie auf Seite 11.

Ohne zu viel von der Umfrage vorwegzunehmen: Die Zufriedenheit mit der Großen Koalition im Bund lässt auch in unserer Branche zu wünschen übrig. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass Gespräche in diesen Zeiten der politischen Unzufriedenheit umso wichtiger sind: So fanden im Juni in Berlin die traditionellen politischen „Hauptstadtfeste“ vor der parlamentarischen Sommerpause statt – wir waren mit dabei. Und im Rahmen unserer Vorstandsratssitzung im August in Bonn konnten wir mit Wilfried Oellers (CDU) einen interessanten MdB zum Dialog begrüßen. Die Impressionen finden Sie auf Seite 12.

Wie Sie wissen, planen wir seit neuestem in jedem Blickpunkt ein umfassendes Interview. Diesmal liegt der Schwerpunkt auf dem Thema Fusion von Innungen, welche den BIV bereits in der Vergangenheit regelmäßig betroffen haben und sicherlich auch künftig betreffen werden. Deshalb haben wir Obermeister Matthias Stenzel zum Interview gebeten. Er ist deshalb ein spannender Gesprächspartner, weil sich durch Fusion zum 1. Januar die deutlich größere und schlagkräftigere Landesinnung der Gebäudedienstleister Sachsen-Anhalt gebildet hat. Wir wollten wissen: Warum dieser Schritt? Gab es Gegenwind? Und was bedeutet die Fusion konkret für die Mitglieder? Das Interview finden Sie auf den Seiten 16/17.

Last, but not least, Thema Rahmentarifvertrag – auch hier gab es ja eine Premiere. Erstmals mussten wir Arbeitgeber den Rahmentarifvertrag kündigen. Es war ein Schritt, der uns schwergefallen ist, der aufgrund des BAG-Urteils allerdings alternativlos war. Am 15. August hat die fünfte Verhandlungsrunde in Frankfurt am Main stattgefunden. Die Arbeitgeber sind der IG BAU in vielen Punkten entgegengekommen – leider ohne Erfolg. Die Gewerkschaft spielt offenbar auf Zeit und hat weitere zeitnahe Gespräche im August ab-



*Thomas Dietrich,
Bundesinnungsmeister*

gelehnt. Fest steht: Die IG BAU gefährdet einen Abschluss, und sie gefährdet damit deutlich bessere Konditionen für unsere Beschäftigten. Die Taktik des Auf-die-lange-Bank-Schiebens ist in unseren Augen höchst unbefriedigend. Die 6. und hoffentlich letzte Verhandlungsrunde findet nun erst am 30. September/1. Oktober statt. Wir hoffen, dass die IG BAU dann ihre Blockadehaltung endlich aufgibt! Und wir stehen weiterhin zu unserem Wort: Unsere Branche braucht einen neuen Rahmentarifvertrag mit fairen und rechtssicheren Standards für Arbeitgeber und Beschäftigte. Was der BIV der IG BAU konkret angeboten hat, erfahren Sie auf Seite 14.

Lassen Sie mich zum Schluss noch auf die CMS 2019 hinweisen, die natürlich auch in diesem Blickpunkt eine Rolle spielt! Auch hier gibt es in diesem Jahr im wahrsten Sinne eine Weltpremiere, zu der ich Sie alle ganz herzlich einladen möchte: Am 25. und 26. September findet im Rahmen der CMS erstmals der World Summit statt. Da unsere Branche und damit auch Europas Leitmesse immer internationaler wird, lädt die CMS in diesem Jahr zum internationalen Gipfeltreffen der Reinigungsbranche ein. Spannende Keynotes, anregende Diskussionen und fesselnde Vorträge sind garantiert.

Wir sehen uns im September persönlich in Berlin, ich freue mich auf Sie!



Ihr Thomas Dietrich

INHALT

GUT ZU WISSEN!

VORSPRUNG

Highlights CMS Praxisforum 2019	Seite 4
Angekommen. Angenommen – Initiative gegen Fremdenfeindlichkeit	Seite 6
Interview mit Christoph Rakowski, Bundessieger 2018	Seite 8

GEBÄUDEDIENSTLEISTER IM GESPRÄCH

RÜCKSCHAU

BIV Mitgliederversammlung in Düsseldorf	Seite 10
Konjunkturumfrage	Seite 11
Sitzung des Vorstandsrates im August 2019	Seite 12
Exklusiver CMS-Pressabend	Seite 13
PKM Sommerfest	Seite 13
Tarifverhandlungen im Gebäudereiniger-Handwerk	Seite 14
Fakten statt Klischees	Seite 15

IM INTERVIEW

SICHTWEISEN

Auf ein Wort mit Matthias Stenzel, Obermeister Landesinnung Sachsen-Anhalt	Seite 16
--	----------

AUSSCHUSSARBEIT

EINBLICKE

Ausschuss für Technik & Betriebswirtschaft	Seite 18
--	----------

VERANSTALTUNGEN

VORSCHAU

CMS Praxisforum	Seite 20
CMS World Summit	Seite 21

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

ÜBERBLICK

Das Gebäudereiniger-Handwerk in Zahlen	Seite 22
Termine	Seite 23
In Memoriam	Seite 23
Runde Geburtstage	Seite 23

IMPRESSUM

Herausgeber: Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks, Jägerstraße 5, 10117 Berlin, Tel.: +49 30 20658299, E-Mail: biv@die-gebauedienstleister.de
 Verantwortlich: Johannes Bungart, Geschäftsführer des Bundesinnungsverbandes des Gebäudereiniger-Handwerks
 Redaktion: Steffi Reuter, Marketingleiterin des Bundesinnungsverbandes des Gebäudereiniger-Handwerks
 Gestaltung und Satz: Silvia Sunderer, Kommunikation & Design, Berlin, silvia.sunderer@sinngestalten.de
 Druck: BRANDT GMBH Druck PLUS Medien, 53111 Bonn
 Fotos: S. 4/5: Radinger, IHO, BG Bau, ZDH, ZwislerDecker; S. 9: Kieler Oper, Theater Kiel AöR. Weiteres Bildmaterial oder sonstige Abbildungen sind Eigentum des Bundesinnungsverbandes des Gebäudereiniger-Handwerks.
 Erscheinungsdatum: September 2019

Gut zu wissen!

AKTUELLE INFORMATIONEN FÜR GEBÄUDEDIENSTLEISTER

■ HIGHLIGHTS CMS PRAXISFORUM 2019

Das CMS Praxisforum versteht sich als Diskussionsforum und Trendsetter für die Branche. Es erwarten Sie hochkarätige Konferenzen und Vortragsveranstaltungen. Die Themen setzen gezielt an den Punkten an, an denen Sie gerade stehen, und geben Ihnen das notwendige Werkzeug an die Hand, damit Sie die richtigen Entscheidungen für Ihr Unternehmen treffen können.

■ CMS Praxisforum | Dienstag, 24.09.2019

Aktuelle Themen aus der Gebäudereinigung/Rahmentarifvertrag

Johannes Bungart, Geschäftsführer Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks

Johannes Bungart stellt in seinem Vortrag die wichtigsten Trends des Gebäudereiniger-Handwerks dar und zeigt den Stand der Verhandlungen um den neuen Rahmentarifvertrag auf, welche derzeit mit dem Sozialpartner, der IG BAU, geführt werden.

■ CMS Praxisforum | Mittwoch, 25.09.2019

Anforderungen an die Flächenhygiene - Hygienemanagement und neue DIN-Norm zur Krankenhausreinigung

Ilka Geske-Schumann, Referentin, Trainerin und Beraterin zum Reinigungs- und Hygienemanagement in der Gebäudereinigungsdienstleistung

Die Flächenhygiene ist ein wichtiger Bestandteil der Basishygiene im Multibarrierensystem der Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen. Bei der Erbringung von Reinigungsdienstleistungen in hygienisch relevanten Bereichen muss durch geeignete Vorkehrungen und Maßnahmen eine wirkungsvolle Durchführung der Flächenreinigung und -desinfektion und damit ein sachgerechter Hygienestatus sichergestellt werden. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Einführung eines Hygienemanagements zunehmend an Bedeutung. Das Hygienemanagement beinhaltet die Gesamtheit aller notwendigen Maßnahmen zur Gestaltung, Lenkung und Entwicklung hygienebezogener Strukturen und Prozesse in der Gebäudereinigung, um sicherzustellen, dass die erbrachten Reinigungsdienstleistungen die

erforderliche Hygienequalität aufweisen. Auch die neue DIN Norm „Krankenhausreinigung“ wird Anforderungen an die Reinigung in Krankenhausgebäuden und anderen medizinischen Einrichtungen festlegen mit dem Ziel die Reinigungsqualität deutlich zu verbessern.

Erfolgsfaktor Zimmer und Etage – Qualität und Wertschätzung im Housekeeping

Maria Th. Radinger, Unternehmensberaterin & Wirtschaftstrainerin

Die Aufgaben im Housekeeping erfolgen in den meisten Betrieben als „unsichtbare Arbeiten“! Für das Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Gäste nimmt das Housekeeping jedoch eine „Schlüsselrolle“ ein und ist damit unmittelbar auch für den wirtschaftlichen Erfolg eines Hotels verantwortlich.

Listung von Desinfektionsmitteln im Zeitalter der Biozidprodukte Verordnung

Dr. Thomas Rauch, Geschäftsführer IHO Industrieverband Hygiene und Oberflächenschutz für industrielle und institutionelle Anwendung

Die Herstellung, der Vertrieb und die Anwendung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln unterliegen chemiekalorienrechtlichen Regelungen, die einheitlich auf EU-Ebene geregelt und definiert sind. Sie werden unmittelbar in nationales Recht übersetzt. Auch die neue Medizin-Produkte Verordnung, die explizit Reinigungs- und Desinfektionsmittel zur Reinigung von Medizinprodukten umfasst, hat diesen Status einer europäischen einheitlichen Gesetzgebung. Teil dieser Gesetzgebung sind Zulassungsverfahren für biozide Produkte, in de-



Für diese Vorträge erhalten Sie je 1 Lehrinheit des Qualitätsverbundes Gebäudereinigung.



Johannes Bungart



Ilka Geske-Schumann



Maria Th. Radinger



Dr. Thomas Rauch



Karsten Oetke



Bernhard Arenz

nen die chemisch physikalischen Charakterisierungen der Produkte, das Umweltverhalten und Risikobetrachtungen sowie die Wirksamkeitsprüfungen zur Sicherstellung einer ausreichenden Desinfektion auf Basis internationaler Methoden, z. B. harmonisierte europäische Normen beschrieben sind. Zusätzlich wird die Anwendung der Produkte reguliert mit der Konsequenz, dass die in den Zahlungsbedingungen festgelegten Konzentration und Einwirkzeiten einzuhalten sind. Andere Bedingungen dürfen nicht ausgelobt werden und würden als Rechtsverletzung geahndet.

■ CMS Praxisforum | Donnerstag, 26.09.2019

Die neue Branchenregel Gebäudereinigung

Dipl.-Ing. Karsten Oetke, BG Bau, Fachbereich Prävention

Der Vortrag stellt eine neue besondere Art der Hilfestellung für Betriebe der Gebäudereinigungsbranche beim Erstellen der Gefährdungsbeurteilung vor. Es handelt sich um die neue „Branchenregel Gebäudereinigung“, die wohl pünktlich zur CMS veröffentlicht wird. Diese Regel erläutert Arbeitsschutzbestimmungen zielgenau für die Gebäudereinigerbranche in verständlicher Weise. Bei der Erarbeitung haben Fachleute aus der Branche, der Bundesinnung sowie verschiedenen Berufsgenossenschaften mitgewirkt. Der Vortrag soll auch genutzt werden, um Änderungen im Vorschriftenwerk (zum Beispiel zum Thema Leitern) vorzustellen.

Podiumsdiskussion: Neue Anforderungen beim Einsatz von Leitern

Bernhard Arenz, BG Bau, Leiter Fachbereich Prävention; Vertreter des VDL Verband Deutscher Leitern- und Fahrgerüsterhersteller e.V.; Horst Keen und Christine Sudhop, Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks
Gesetzgeber und Berufsgenossenschaften haben aufgrund ermittelter Zahlen zu Absturzunfällen zu deren angestrebten Senkung diverse Änderungen der Anforderungen für die Arbeit auf Leitern auf den Weg gebracht. Dies beinhaltet für die Anwender aus dem Handwerk teilweise erhebliche Einschränkungen und einen hohen Aufwand bei der Umsetzung. Vertreter der BG BAU, des Gebäudereiniger-Handwerks und der Leiternhersteller werden in dieser Panelveranstaltung den Sachstand erläutern und das künftige Vorgehen beim Einsatz von Leitern diskutieren.

Das neue Ecolabel für Gebäudereinigungsleistungen

Christine Sudhop - Geschäftsführerin Technik & Betriebswirtschaft beim Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks; Marcus Gast, Fachgebiet IV 2.2 „Wasch- und Reinigungsmittel“ im Umweltbundesamt
Im Vortrag werden die Inhalte und erste Ansätze zur Umsetzung des neuen Ecolabels erläutert. Die Zuhörer erfahren u.a., welche Kriterien bei der Zertifizierung eine Rolle spielen, welche Konse-

quenzen dies mit sich bringt und was es im Hinblick auf die Unternehmensorganisation zu berücksichtigen gilt.

Digitalisierung – (k)ein Thema für Kleinbetriebe?

Oliver Knedlich, geschäftsführender Gesellschafter, Paul Schulten GmbH & Co. KG; Karl-Heinz Martiné - Geschäftsführer, PROXI.GMBH

Einer repräsentativen Umfrage innerhalb unserer Branche zufolge gibt es einen erheblichen Nachholbedarf hinsichtlich der Digitalisierung, wobei deren Wichtigkeit von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Umfrage besonders hervorgehoben wird. Besonders schwer tun sich hier kleinere Betriebe, die keine eigene EDV-Abteilung und/oder keine eigenen EDV-Mitarbeiter vorhalten. Welche Möglichkeiten der Digitalisierung gibt es? Welche sind/werden besonders wichtig? Wie findet man den Zugang zu diesen Projekten? Worauf muss geachtet werden? All das sind Fragen, auf die die Referenten aus Berater- und Dienstleistersicht eingehen und dabei insbesondere Vertreter kleinerer Firmen ansprechen möchten.

Neue Gesellenprüfungsverordnung im Gebäudereiniger-Handwerk

Dr. Hendrik Voß, Referatsleiter beim Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) e.V.

Die zum 1. August 2019 in Kraft getretene Verordnung ersetzt die seit 1999 bestehende Ausbildungsverordnung. Im Vortrag werden die wichtigsten Neuerungen erläutert, darunter die „gestreckte Abschlussprüfung“, der neue Kompetenzbereich „Nachhaltigkeit“ sowie die Inhalte der Gesellenprüfung. Die Ausführungen richten sich somit insbesondere an betriebliche Ausbilder und Personalverantwortliche, aber auch an die angehenden Fachkräfte selbst.

Kommunikation in den sozialen Medien: Warum Arbeitgeber heute aktiv kommunizieren müssen, um neue Mitarbeiter zu gewinnen

Maximilian Zwisler, Brand Building Specialist, ZwislerDecker Kreativagentur
Soziale Medien werden heute allzu oft lediglich als Distributionsnetzwerke von Botschaften verstanden und nicht als Kommunikationsplattform mit einer ganz eigenen Sprache, durch welche jedes Unternehmen die Chance erhält, seine eigene inspirierende Geschichte zu erzählen. Erkennt ein Arbeitgeber diese Tatsache an, so bedarf es nur einiger weniger Weichenstellungen, um für die Zukunft gewappnet zu sein. Der Vortrag erklärt die Notwendigkeit der Integration von sozialen Netzwerken in die eigene Kommunikationsstrategie und gibt praktische Handlungsempfehlungen für den Einstieg in das Zeitalter von Facebook, Instagram, LinkedIn & Co.



Horst Keen



Christine Sudhop



Marcus Gast



Karl-Heinz Martiné



Oliver Knedlich



Dr. Hendrik Voß



Maximilian Zwisler

■ ANGEKOMMEN. ANGENOMMEN – INITIATIVE GEGEN FREMDENFEINDLICHKEIT

„Angekommen. Angenommen.“ - so lautet das Motto der gemeinsamen Initiative gegen Fremdenfeindlichkeit vom Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks und dem Fachmagazin "rationell reinigen". Nun präsentiert die Initiative, die seit mehreren Jahren erfolgreich läuft, neue Motive für die Öffentlichkeit.

„Die Bilder unterstreichen die interkulturelle Erfolgsstory unserer Branche. Sie zeigen, dass unser Handwerk wie kaum ein anderes durch das Miteinander vieler Nationen Tag für Tag am Laufen gehalten wird. Es ist für uns selbstverständlich, für dieses Miteinander und gegen Fremdenfeindlichkeit ein deutliches Zeichen zu setzen“, so Bundesinnungsmeister Thomas Dietrich.

Mit rund 700.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ist das Gebäudereiniger-Handwerk die beschäftigungsstärkste Handwerksbranche Deutschlands. Jeder vierte Beschäftigte in der Gebäudereinigung hat einen Migrationshintergrund.

Thomas Dietrich sieht in der Imagekampagne die Gelegenheit, die Leuchtturmfunktion des Gebäudereiniger-Handwerks für ein friedliches Miteinander zu unterstreichen. „Es ist ein hervorragender Weg, gemeinsam mit unserem Partner Holzmann Medien zu zeigen, dass die Gebäudereinigungsunternehmen eine Willkommenskultur leben und eine ganz wichtige Integrationsaufgabe erfüllen“, so der Bundesinnungsmeister. „Für fremdenfeindliche Tendenzen und Parolen ist in unserem Handwerk überhaupt kein Platz.“

Die neuen Anzeigenmotive demonstrieren das Miteinander der verschiedenen Nationalitäten und Kulturen in unserer Branche.

■ Die Motive finden Sie hier: <https://www.die-gebaeuedienstleister.de/die-branche/gegen-fremdenfeindlichkeit/>



Angekommen. Angenommen.

Für Toleranz und eine gelebte Willkommenskultur.
Eine gemeinsame Initiative von:



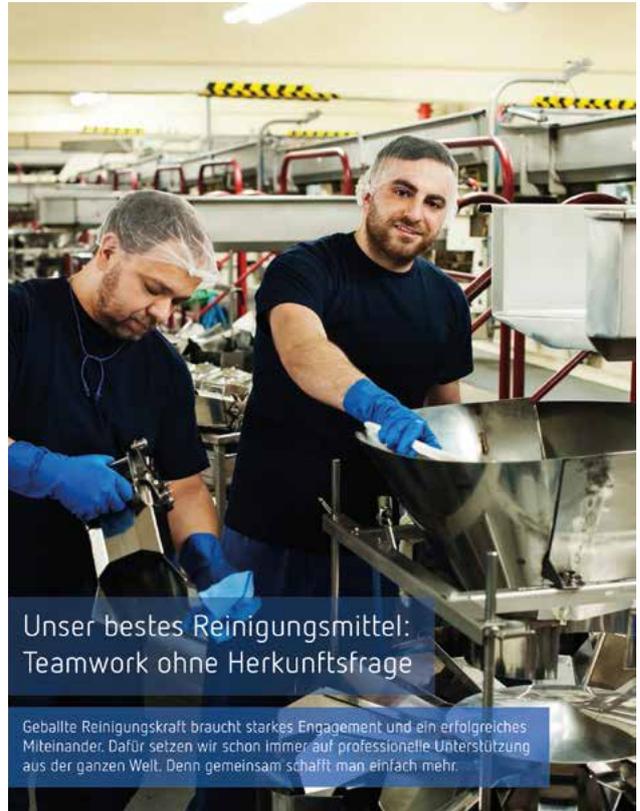
Die Gebäudedienstleister

rationell
reinigen



Sauberkeit kennt keine Herkunft

Nur einen gemeinsamen Weg: den des exzellenten Handwerks. Dafür arbeiten und halten wir seit Jahrzehnten zusammen. Gegen Diskriminierung. Mit größtem Erfolg.



Unser bestes Reinigungsmittel: Teamwork ohne Herkunftsfrage

Geballte Reinigungskraft braucht starkes Engagement und ein erfolgreiches Miteinander. Dafür setzen wir schon immer auf professionelle Unterstützung aus der ganzen Welt. Denn gemeinsam schafft man einfach mehr.



Integration ist eine Frage der Professionalität. Und so sieht unsere Antwort aus.

Aufgaben, die absolute Gründlichkeit erfordern, brauchen Menschen, die vollen Einsatz zeigen. Unabhängig von Herkunft oder Hautfarbe. Unsere Profis beweisen das schon Jahrzehnte lang und zwar auf höchstem Niveau.



Große Aufgaben gelingen nur gemeinsam. Mit internationalen Profis.

Hier ist nicht fremd, wer mitzuarbeiten will. Sprach-Gebilde und überflutet uns die Umsetzung. Deshalb ist Integration im Gebäudereiniger-Handwerk schon seit Jahrzehnten zu Hause. Mit höchst professionellem Erfolg.



Professionelle Reinheit ist, was uns verbindet

Bei uns wird die Erfolgsgeschichte der Integration seit Jahrzehnten geschrieben. Professionell, Multikulturell. Miteinander. Und mit entschiedenem Einsatz gegen Diskriminierung jeglicher Art.

■ EIN JAHR DANACH: BUNDESSIEGER CHRISTOPH RAKOWSKI PLANT NÄCHSTEN KARRIERESCHRITT.

Im November 2018 überzeugte Christoph Rakowski im Chemiepark Bitterfeld-Wolfen beim Bundesleistungswettbewerb des Gebäudereiniger-Handwerks mit herausragenden Leistungen und holte sich den Titel des Bundessiegers und damit jahgangsbester Geselle Deutschlands. Auch sein nächstes Ziel ist klar gesteckt: den Meister machen und Verantwortung übernehmen.

Vor knapp einem Jahr gewannen Sie als Bundessieger den Bundesleistungswettbewerb des Gebäudereiniger-Handwerks. Wie ist es Ihnen seither ergangen?

► Ich habe mich sehr über den Bundessieg gefreut und konnte seitdem meine Fähigkeiten ausbauen und für die Firma einbringen. Die Firmenleitung unterstützt mich und vertraut mir Führungsaufgaben an. Die Resonanz bei den Kollegen und im Kundenbereich war sehr gut. Die öffentliche Wahrnehmung des Gebäudereiniger-Handwerks wurde sehr positiv gewertet und aufgenommen.

Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?

► Meine Zukunftspläne sind der Besuch der Meisterschule in Düsseldorf mit anschließender Meisterprüfung. Darauf aufbauend noch Weiterbildung im Bereich Hygienetechnik und auch später Gutachtertätigkeit.

Durch die Mitarbeit in entsprechenden Fachgremien würde ich mich gerne für eine bessere Unterstützung in der Weiterbildung im Gebäudereiniger-Handwerk einsetzen. Diese sind zurzeit nicht optimal, da nicht jeder z.B. hohen Kosten einer Meisterschule, aufbringen kann.

Welche Inhalte der Ausbildung sind Ihnen heute besonders hilfreich?

► Durch die Förderung in meinem Betrieb, HDK Kottmeyer, habe ich sämtliche Bereiche der Gebäudereinigung durchlaufen, auf deren Erfahrungen ich heute anknüpfen kann. Besonderer Wert wurde auf die praktische Schiene gelegt, natürlich begleitet von reichlich Fachtheorie, auf die Herr Kottmeyer immer sehr großen Wert gelegt hatte.



Hobby und Beruf lassen sich für Christoph Rakowski gut miteinander verbinden.

Was sollte Ihrer Meinung nach jemand mitbringen, der die Ausbildung absolvieren möchte?



Christoph Rakowski zusammen mit seinem Berufsschullehrer, Herrn Rinne sowie seinem Ausbilder, Herrn Kottmeyer

► Wer die Ausbildung zum Gebäudereiniger absolvieren möchte, sollte wie in jedem Beruf entsprechendes Interesse mitbringen. Der Auszubildende sollte wissen, dass er in einem überwiegend krisensicheren Beruf tätig ist und er mit ständig wechselnden Kunden und interessanten Aufgaben zu tun hat. Es wird nie langweilig.

Was möchten Sie jungen Azubis unbedingt mit auf den Weg geben?

► Das Berufsbild Gebäudereiniger ist immer noch in der Öffentlichkeit negativ dargestellt und ist mit Vorurteilen behaftet. Davon sollte sich ein Auszubildender nicht abschrecken lassen. Der Beruf bietet zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten bis zu Führungspositionen.

2.500 Euro gab es als Preisgeld für den Sieger des Bundesleistungswettbewerbs. Verraten Sie uns, worin Sie es investiert haben?

► Ein Teil des Preisgeldes habe ich in einen neuen Fernseher investiert, den Rest für die Meisterschule zurückgelegt.

Was machen Sie eigentlich in Ihrer Freizeit? Gibt es ein spannendes Hobby oder eine Leidenschaft?

► Ich spiele in meiner Freizeit gerne Basketball, gehe schwimmen und besuche gerne Musik-Events.

Mach mit beim Bundesleistungswettbewerb!

Der Bundesleistungswettbewerb des Gebäudereiniger-Handwerks wird jedes Jahr an attraktiven Orten Deutschlands durchgeführt. Er zeigt der Öffentlichkeit die Bandbreite und Professionalität des Berufs.

Die Teilnehmer sind die jeweils besten Gesellen der einzelnen Bundesländer. Die drei Erstplatzierten erwartet eine beachtliche Siegerprämie aus dem Carl-Gegenbauer-Preis: 1. Platz 2.500 Euro, 2. Platz 1.500 Euro und 3. Platz 500 Euro. Ein Anreiz für jeden Azubi, seine Ausbildung besonders gut abzuschließen und damit die Chance zu haben, am Bundesleistungswettbewerb teilzunehmen und der nächste Bundessieger zu werden.

In diesem Jahr findet der Bundesleistungswettbewerb des Gebäudereiniger-Handwerks am 14. November 2019 in der Kieler Oper statt. Wir wünschen allen Azubis viel Erfolg bei Ihren Prüfungen.

Die Kieler Oper:
Imposanter Austragungsort des Bundesleistungswettbewerbs 2019:



Gebäude- dienstleister IM GESPRÄCH

■ BIV MITGLIEDERVERSAMMLUNG IN DÜSSELDORF

Im Mai tagte die BIV Mitgliederversammlung in Düsseldorf. Eines der wichtigsten Themen waren die Kündigung des Rahmentarifvertrages durch die Arbeitgeber und die daraus entstehenden Konsequenzen für die Unternehmen. Grund hierfür war ein Urteil des Bundesarbeitsgerichtes, das entschieden hat, dass zukünftig auch Teilzeitbeschäftigte einen Anspruch auf einen Mehrarbeitszuschlag von 25 Prozent haben. Die Entscheidung des Gerichtes ist in zweierlei Hinsicht bedauerlich und unverständlich: Zum einen hat das BAG über Jahrzehnte die gegenteilige Rechtsauffassung vertreten. Zum anderen ist das Urteil ein tiefer Eingriff in die Tarifautonomie und widerspricht den gemeinsam getroffenen Verabredungen der Sozialpartner über den Anspruch auf Mehrarbeitszuschläge wegen besonderer Belastung nur für Vollzeitbeschäftigte. Die Kündigung war eine Konsequenz, um unberechtigte arbeits- und sozialpolitische

Ansprüche abzuwehren. Thomas Dietrich betonte, dass ein neuer Rahmentarifvertrag so schnell wie möglich abgeschlossen werden soll. Mehr zum Stand der aktuellen Verhandlungen lesen Sie auf Seite 14 dieser Blickpunkt-Ausgabe.

Darüber hinaus berichtete Thomas Dietrich über die aktuellen Themen der Branche und stellte den Haushaltsplan zur Diskussion. Die Ausschussvorsitzenden berichteten über den aktuellen Stand der laufenden Projekte. Besonders spannend war der Vortrag von Christina Ramb, Abteilungsleiterin Arbeit und Qualifizierung, im Ministerium, Gesundheit und Soziales des Landes NRW. Sie sprach stellvertretend für Minister Karl-Josef Laumann, der leider kurzfristig absagen musste.

Die Mitgliederversammlung besteht aus den Vertretern der Mitgliedsverbände und der Einzelmitglieder. Sie beschließt über alle Angelegenheiten des Bundesinnungsverbandes, soweit sie nicht vom Vorstand oder den Ausschüssen wahrzunehmen sind. Der Mitgliederversammlung obliegt die Feststellung und Bewilligung des Haushaltsplanes, die Beschlussfassung über die Höhe der Mitgliedsbeiträge und die Prüfung und Annahme der Jahresrechnung. Weiterhin fallen Beschlussfassungen über Satzungsänderungen sowie die Wahl des Vorstandes, der Ausschüsse und des Geschäftsführers in den Aufgabenbereich der Mitgliederversammlung.

Vortrag Christina Ramb

Christina Ramb hob in ihrem Vortrag die Tarifautonomie und Mitbestimmung als Schlüsselemente der Deutschen Marktwirtschaft hervor. Das Gebäudereiniger-Handwerk trage hierzu entscheidend bei. Zudem verhindere die Branche Lohndumping durch die Mindestlohn-Tarifverträge. Im Namen von Minister Laumann dankte Christina Ramb den Herren Dietrich und Nordhausen für eine kontinuierliche, hervorragende Zusammenarbeit insbesondere im Bereich der Allgemeinverbindlichkeit der Tarifverträge. Des Weiteren erörterte Ramb ihr Verständnis für die Problemlage hinsichtlich geringfügiger Beschäftigung. Sie sprach sich für eine Dynamisierung der Geringfügigkeitsgrenze aus und hob die Bedeutung von Digitalisierung und Smart Cleaning hervor. Dem Ministerium sei es ein großes Anliegen, Unternehmen und Beschäftigte darin zu unterstützen, Digitalisierung und Beschäftigung miteinander zu vereinen.



■ BIV-KONJUNKTURUMFRAGE FRÜHJAHR 2019: ERNÜCHTERNDES ZWISCHENZEUGNIS FÜR GROSSE KOALITION

Knapp Zweidrittel der Unternehmen kritisieren die bisherige Arbeit der Großen Koalition als lediglich ausreichend (38 Prozent) bzw. sogar mangelhaft (22 Prozent). Das ist das Ergebnis der erstmals durchgeführten BIV-Frühjahrsumfrage. Die Premieren-Umfrage wurde am 8. Mai 2019 im Rahmen der Mitgliederversammlung in Düsseldorf durchgeführt.

Die Top-Drei-Themen, die die Unternehmen am meisten umtreiben, sind die geplante Einschränkung der Befristungsregeln sowie die Weigerung, bei Steuern oder Sozialabgaben Entlastungen anzustreben. Zudem kritisieren die Unternehmen eine Umwelt-, Energie- und Mobilitätspolitik ohne roten Faden.

Inzwischen haben sowohl die Bundesregierung als auch die Institute ihre Prognosen für 2019 reduziert. Auch die Unternehmen des Gebäudereiniger-Handwerks sind in ihrer Bewertung für das

laufende Jahr vorsichtiger geworden. Knapp zwei Drittel bezeichnen die Konjunkturaussichten immerhin noch als gut (62 Prozent), ein Drittel (31 Prozent) nur noch als befriedigend.

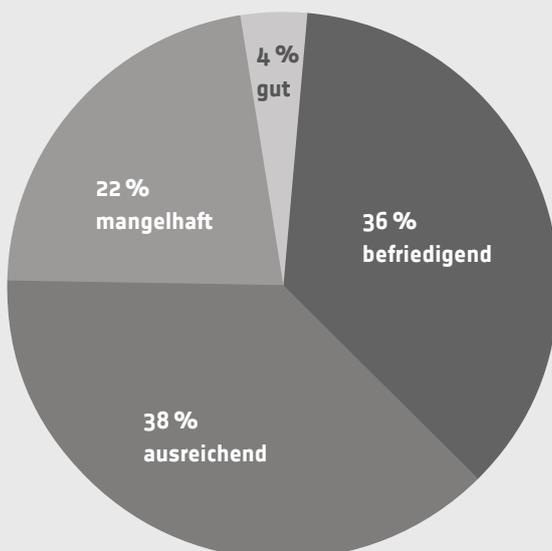
Anlässlich der bevorstehenden Europawahl war das Votum der Unternehmer eindeutig: Mehr als 90 Prozent halten die EU für sehr wichtig oder wichtig.

Mit Abstand größte Herausforderung für die Unternehmen selbst ist das Thema Arbeitskräftemangel (84 Prozent), gefolgt von der Kritik an überbordender Bürokratie (56 Prozent).

■ <https://www.die-gebaeuedienstleister.de/presse/aktuelle-presseinformationen/detail/biv-fruehjahrsumfrage-2019-anti-mittelstandspolitik-gebaeudereiniger-handwerk-stellt-gross/>

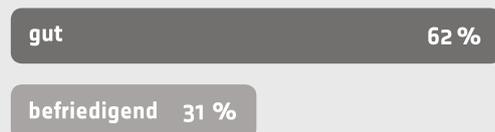
Schlechte Noten für die Große Koalition

Grafik 1:
Bewertung der Großen Koalition



Quelle: BIV

Grafik 2:
Konjunkturaussichten



Grafik 3:
Bekenntnis zu Europa



■ SITZUNG DES VORSTANDSRATES IM AUGUST 2019

Am Vorabend des Vorstandsrates am 7. August in Bonn war es dem BIV eine besondere Freude, den Bundestagsabgeordneten Wilfried Oellers (CDU) begrüßen zu dürfen. Schließlich ist erklärtes Ziel des Verbandes, gerade in Richtung Bundespolitik den Dialog und das Netzwerken zu verstärken. Für beide Seiten war es eine spannende zweistündige Kennenlern-Premiere.

Der 44-Jährige Oellers, von Hause aus Fachanwalt für Arbeitsrecht, sitzt seit 2013 als Direktkandidat des Wahlkreises Heinsberg (NRW) im Bundestag. Unter anderem ist er Mitglied des Ausschusses für Arbeit und Soziales. Besonders interessant ist, dass er als öffentlicher Befürworter der sachgrundlosen Befristung gilt und in diesem Themenkomplex auch der zuständige Berichterstatter in der CDU-/CSU-Fraktion ist. Die Position des BIV machte Bundesinnungsmeister Thomas Dietrich deutlich: Wer Hand an die sachgrundlose Befristung legt, sorgt für noch mehr Bürokratie, Unflexibilität und Rechtsunsicherheit bei den Unternehmen. Zudem sei die deutlich höhere Befristungsquote im öffentlichen Dienst das Kernproblem.

Andere Themen des offenen Dialogs waren die Vorausschau auf anstehende Gesetzesprojekte der Großen Koalition sowie eine Reihe von steuer- und sozialpolitischen Themen. Vertreter des Vorstandes erläuterten, warum die Abschaffung der Minijobs im gewerblichen Bereich und die Abschaffung der Steuerkombination 3/5 zu den Kernforderungen des BIV gehören. Oellers versprach, auch diese Themen mit nach Berlin zu nehmen und fraktionsintern zu thematisieren. Der BIV bleibt für Sie am Ball!



Bundestagsabgeordneter Wilfried Oellers (CDU) und Bundesinnungsmeister Thomas Dietrich.

Beim Vorstandsrats am 8. August standen dann weitere aktuelle Verbandsthemen und -termine im Fokus: Schwerpunkt der Sitzung waren die laufenden Rahmentarifverhandlungen mit der IG BAU sowie die Organisation der CMS 2019. Der Vorstandsrats ließ sich aus den Ausschüssen unter anderem über die am 1. August 2019 in Kraft getretene neue Ausbildungsverordnung sowie über die geplante EU-Ecolabel-Verordnung unterrichten. Ein Thema, das der BIV und seine Mitglieder zudem weiter forcieren werden, ist das sogenannte Daytime-Cleaning, also die Tagesreinigung. Es besteht Einigkeit darin, dass attraktivere Arbeitszeiten zu deutlich besseren Recruiting-Erfolgen der Branche führen könnten. In diesem Zusammenhang hat der BIV eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich erstmals im September in Berlin treffen wird.



Wilfried Oellers im Gespräch mit dem BIV-Vorstandsrat in Bonn



■ CMS 2019 – EXKLUSIVER JOURNALISTENABEND

Um das globale Branchenevent des Jahres noch prominenter zu vermarkten, fand Mitte Mai 2019 am Potsdamer Platz in Berlin ein gut besuchtes Hintergrund-Dinner mit geladenen Hauptstadt-Korrespondenten statt. Unter anderem kamen Redakteure der Berliner Morgenpost, der Südwestpresse und der DPA. Gastgeber waren die Messe Berlin und mit ihr die Trägerverbände BIV, Fachverband Reinigungssysteme im VDMA und als ideeller Träger der Industrieverband Hygiene und Oberflächenschutz IHO.

BIV-Geschäftsführer Johannes Bungart skizzierte eindrücklich die aktuellen Branchendaten: Die Gebäudereinigung ist und bleibt die beschäftigungsstärkste Handwerksbranche Deutschlands. Aktuell sind 662.115 Personen in der Branche beschäftigt, damit bleibt die

Beschäftigtenzahl konstant auf Vorjahresniveau (2016: 664.774). Die Unternehmen erzielten 2018 einen Umsatz von 17,9 Milliarden Euro. Im Vorjahresvergleich ist das ein Plus von 5,9 Prozent (Vorjahr: 16,9 Milliarden Euro). Damit liegt der deutsche Reinigungsmarkt weiterhin deutlich an Europas Spitze.

Als Herausforderungen nannte Bungart die Digitalisierung, die Suche nach Azubis, steigende Tariflöhne und die historische Angleichung von Ost und West. Beim Thema Digitalisierung hob er Automation, Robotik und Sensorik besonders hervor. Diese machen die Arbeitsplätze in der Reinigung gerade für junge Menschen nicht nur leichter, sondern auch attraktiver.



■ PKM SOMMERFEST

Es gilt als eines der exklusivsten politischen Hauptstadtfeste des Jahres: Das Sommerfest des Parlamentskreises Mittelstand (PKM) der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, das jedes Jahr in der Woche vor der Parlamentarischen Sommerpause stattfindet.



Der PKM tritt für die Belange kleinerer, mittlerer und familiengeführter Unternehmen ein. Von den 246 Abgeordneten der Fraktion engagieren sich derzeit 161 Abgeordnete im PKM, damit ist er die größte Abgeordneten-gruppe in der Unionsfraktion. Vorsitzender ist Christian Frhr. von Stetten, MdB aus Baden-Württemberg.

In diesem Jahr wurde am 25. Juni bei Sommertemperaturen jenseits der 30-Grad-Grenze im Kronprinzenpalais in Berlin-Mitte politisch genetzt. Der BIV, in diesem Jahr einer der Sponsoren des Sommerfestes, war prominent vor Ort vertreten durch den stellvertretenden Bundesinnungsmeister Hans Ziegler sowie Vorstandsmitglied und Kassenverwalter Roland Böhm. Der Termin für das nächste Jahr steht bereits fest: 30. Juni 2020!



Unser faires Angebot an die IG BAU:



Mehr **Urlaub**



Eigener Zuschlag für **Industrie-
reinigung**



Bessere Lohn-
gruppe für
Gesellen



**Mehrarbeits-
zuschläge**
für alle
Beschäftigten

■ TARIFVERHANDLUNGEN IM GEBÄUDEREINIGER-HANDWERK

Mehr Urlaub, bessere Lohngruppe für Gesellen, eigener Zuschlag für Industriereinigung und Mehrarbeitszuschläge für alle Beschäftigten ab der 8. Stunde – die Arbeitgeber haben der IG BAU in der 5. Verhandlungsrunde ein faires Angebot vorgelegt.

„Die Arbeitgeber sind der IG BAU in vielen Punkten entgegengekommen. Das unterstreicht unseren Willen, so schnell wie möglich zu einem Abschluss zu kommen“, erklärt Christian Kloeveborn, Verhandlungsführer der BIV-Bundestarifkommission.

Die Arbeitgeber machen unter anderem folgende Zugeständnisse, die die Forderungen der IG BAU erfüllen:

- **Urlaubsanspruch von 28 bis 30 Tagen**, gekoppelt an die Länge der Branchenzugehörigkeit.
- **Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung fangen Gesellen künftig in Lohngruppe 6 an** (ab 2020 bundesweit 14,10 € pro Stunde) – unabhängig von ihrer konkreten Tätigkeit und ihrem Einsatz.
- **Industriereinigung bekommt einen eigenen Zuschlag von 75 ct pro Stunde.**
- **Mehrarbeitszuschläge/Erschwerniszuschläge von 25 Prozent pro Stunde für alle Beschäftigten**, wenn sie länger als acht Stunden am Tag arbeiten.

„Die Forderung nach einem 13. Monatsgehalt (IG BAU spricht von „Weihnachtsgeld“) ist kein Thema für diese aktuellen Verhandlungen. Über ein 13. Monatsgehalt können wir im Rahmen der Lohntarifverhandlungen im kommenden Jahr jedoch grundsätzlich sprechen. Bis Ende 2020 hat die Branche einen laufenden Lohntarifvertrag. Mit Lohnsteigerungen von fast 20 Prozent (2018 bis Ende 2020) sind gerade die Unternehmen in Ostdeutschland weit an ihre Schmerzgrenze gegangen.“

Die nächste Verhandlungsrunde findet am 30. September/1. Oktober 2019 statt. Wir hoffen, dass ein neuer Rahmentarifvertrag noch in diesem Jahr in Kraft treten kann. Unsere Branche braucht wieder faire, verbindliche und rechtssichere Standards.



#FAKTENSTATTKLISCHEES

Anlässlich des internationalen Tages der Gebäudereinigung am 15. Juni hat der BIV in diesem Jahr die zweiwöchige Info-Kampagne #FaktenStattKlischees durchgeführt. Hauptmedium waren die sozialen Netzwerke. Die beschäftigungsstärkste Handwerksbranche Deutschlands untermauerte mit Zahlen, Daten und politischen Forderungen, dass die Unternehmen an ordentlichen Löhnen und Ausbildungsvergütungen, an fairen Spielregeln und einem guten Image interessiert sind.

„Der internationale Tag der Gebäudereinigung ist ein guter Anlass, vor allem den Nachwuchs nachhaltig für das Berufsbild, die Perspektiven und eine Ausbildung zu interessieren“, so BIV-Geschäftsführer Johannes Bungart.

Das Fazit fällt positiv aus. Die Landesverbände, Innungen und Unternehmen haben die Kampagne kräftig unterstützt. Der BIV konnte zehntausende User in den sozialen Netzwerken erreichen.

Zusätzlich zur Social-Media-Kampagne hat der BIV die Fakten und Forderungen der Branche auch an die Bundespolitik adressiert. Das Kampagnenschreiben ging sowohl an die Mitglieder des Ausschusses für Arbeit und Soziales, an den Wirtschaftsausschuss im Deutschen Bundestag, zudem an die Fraktionsvorsitzenden sowie an den Bundesarbeits- sowie -wirtschaftsminister.

Wir sind Deutschlands beschäftigungsstärkstes Handwerk!



Unsere Branche steht für **knapp 700.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**. Mehr als 20.000 Unternehmen machten 2018 einen Umsatz von rund 18 Milliarden Euro pro Jahr.

Unsere Tariflöhne liegen deutlich über Mindestlohn!



Mit 10,50 € im Westen (10,00 € im Osten) liegen unsere tariflichen Mindestlöhne in den meisten Bundesländern **um 15 Prozent** über dem allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn (9,19 €).

Wir kämpfen für einen neuen Rahmentarifvertrag (RTV)!



Das Bundesarbeitsgericht hat durch ein Urteil im Dezember 2018 in die Tarifautonomie eingegriffen. Daher mussten wir den RTV, der seit 2012 galt, mit Bedauern kündigen. Wir sind in hohem Maße daran interessiert, **so schnell wie möglich einen neuen RTV abzuschließen**, der auch künftig faire und allseits anerkannte Spielregeln bundesweit und allgemeinverbindlich regelt.

Minijobs abschaffen – unser Wegem gerne!



Minijobs sind für Unternehmen nicht nur die teuerste (30 % pauschale Arbeitgeberabgabe) Form der Beschäftigung, sie sind zunehmend unflexibel und bürokratisch. **Minijobs widersprechen der Akzeptanz von steigenden Tariflöhnen**. Die meisten Beschäftigten entscheiden sich wegen steigender Tariflöhne nicht für mehr Geld, sondern für Arbeitszeitverkürzung.

Mindestausbildungsvergütung? Davon sind wir meilenweit entfernt!



In den meisten Bundesländern liegt die Vergütung der Azubis zwischen 725 € und 1000 € (Ost: 685 € bis 955 €). Nach der Erstausbildung, für die in der Regel ein Hauptschulabschluss ausreicht, winken Gesellen Vollzeitlöhne von **2300 € pro Monat und mehr**.

Vielfalt und Internationalität machen uns stark!



Jeder vierte Beschäftigte in der Gebäudereinigung hat einen Migrationshintergrund. Unsere Branche lebt eine Willkommenskultur und erfüllt eine wichtige Integrationsaufgabe. **Für fremdenfeindliche Parolen ist in unserem Handwerk kein Platz.**

Abschaffung der Steuerklassen V/III



Steuerklasse V ist und bleibt eine **Klischee-Steuerklasse**, der i.d.R. die weniger verdienende Ehefrau unterliegt. Steuerklasse V ist demotivierend, diskriminierend und gehört abgeschafft.

Bekämpfung von Lohndumping und Schwarzarbeit



Wir stehen für eine Null-Toleranz-Politik. Aus diesem Grund haben wir zusammen mit Zoll, Bundesfinanzministerium und IG BAU bereits 2008 das „Bündnis gegen Schwarzarbeit“ gegründet. **Kontrollen sind notwendig** und dienen dem richtigen Zweck, die große Mehrheit der gesetzestreuern Unternehmen zu schützen.

Auf ein Wort MIT MATTHIAS STENZEL

■ AUS 2 MACH 1 – DIE JÜNGSTE FUSION IM BIV "WIR BÜNDELN DIE KRÄFTE UND VERWALTEN UNS SELBST"

Im Interview Matthias Stenzel, Obermeister der neu geschaffenen Landesinnung der Gebäudedienstleister Sachsen-Anhalt. Dazu hatten die Gebäudereiniger-Innung Magdeburg und die Innung des Gebäudereiniger-Handwerks Sachsen-Anhalt Süd zum 1.1.2019 fusioniert. Die neue Verwaltungszentrale liegt weder in Magdeburg noch in Halle, sondern in Naumburg. Neben seinem Ehrenamt im Verband ist Stenzel Geschäftsführender Gesellschafter der Stenzel Gebäudedienste GmbH in Halle.

Herr Stenzel, seit Januar 2019 ist es vollbracht – wie fühlt sich das an?

► Sehr gut. Es ist eine schöne Mischung aus Stolz und Erleichterung. Denn der Weg von der ersten Idee bis zur Umsetzung hat immerhin 15 Jahre gedauert. Damals gab es die allerersten Gedankenspiele, die aber verworfen wurden. Die Idee musste dann über viele Jahre reifen, vielleicht kann man das mit einem guten Wein oder einem guten Stück Käse vergleichen. Beide Innungen haben im Laufe des Prozesses viele Veranstaltungen und Innungsreisen gemeinsam durchgeführt, um unsere Mitglieder mitzunehmen. Die finale operative Umsetzung hat dann die letzten anderthalb Jahre in Anspruch genommen. Sie sehen also – es war ein langer Kraftakt mit Happy End. Wir wollten wachsen, wir wollten neue Wege gehen – und die Fusion ist von fast 100 Prozent der Mitglieder am Ende unterstützt worden.

Fast 100 Prozent Zustimmung, aber an der Spitze muss einer verzichten – war das ein Problem.

► Bei uns nicht. Es hat deshalb bei uns sehr gut geklappt, weil sich der Magdeburger Obermeister Günther Zehm ohnehin aus der ehrenamtlichen Verbandsspitze zurückziehen wollte. Insofern gab es bei uns kein böses Blut, keine Kampfkandidaturen und keinen Knatsch. Unseren Vorstand haben wir wiederum paritätisch aus beiden Innungen besetzt. Die neue Zentrale ist in Naumburg, weil es dort keine Kreishandwerkerschaft gibt.

Ist Sachsen-Anhalt oder sind andere Innungen, die vor Ihnen den Schritt gewagt haben, wiederum Vorbilder für andere?

► Dieses Urteil steht mir nicht zu. Wir allerdings denken ja schon sehr lange über den Schritt nach – und dann war der Zeitpunkt einfach gekommen. Generell lässt sich folgendes festhalten: Der beste Zeitpunkt für eine Fusion – wenn grundsätzlich angedacht – ist natürlich immer dann

„... ich bin überzeugt davon, dass wir im Rahmen einer eigenständigen Landesinnung für unsere Branche künftig mehr PS auf die Straße bringen.“ ■ ■ ■ ■

gekommen, wenn sich personell ohnehin Veränderungen andeuten, wenn handelnde Personen aufhören oder die Verbandsspitze vor einem Generationenwechsel steht. Am Ende muss aber jede Innung selbst in sich gehen und die Frage beantworten: Will ich das? Was bringt es mir?

Dann geben wir die Frage doch mal direkt an Sie weiter – was bringt es denn?

► Es gibt keine zwei Verwaltungen mehr, Doppelstrukturen fallen weg, Doppelkosten fallen damit weg, es gibt keine zwei Kreishandwerkerschaften mehr, die beide Innungen jeweils verwaltet haben. Wir sparen Zeit und haben mehr Mittel frei, uns voll auf unsere Aufgabe für das Gebäudereiniger-Handwerk zu konzentrieren. Ob Pressearbeit, politisches Lobbying oder Mitgliederwerbung – wir bündeln die Kräfte und verwalten uns jetzt selbst.

Welche Vorteile bringt eine Landesinnung politisch – schließlich gehört die Lobbyarbeit zu den vornehmlichen Aufgaben eines Verbandes.

► Wir gewinnen an Relevanz, wir gewinnen an Image, das war und ist ein ganz ausschlaggebender Grund für die Fusion. Wir werden ganz anders wahrgenommen. Als Landesinnung, die für ein gesamtes Bundesland steht, sind unsere Ansprechpartner nicht nur Oberbürgermeister oder regionale politische Größen. Auch diese sind wichtig, keine Frage. Aber als Landesinnung haben wir jetzt den Anspruch, auf Landes- und Ministeriebene mit der Politik in den Dialog

zu treten. Dabei ist es übrigens auch nicht schädlich, wenn sich Politiker statt zwei nur noch ein zentrales Gesicht im Verband einprägen müssen. Also unterstützt eine Fusion im besten Fall auch die Markenbildung.

Die zwei Innungen, die fusioniert haben, wurden zuvor jeweils von der Kreishandwerkerschaft verwaltet – wie hat die reagiert?

► Naja, Freude sieht anders aus (lacht). Im Ernst, ich will gute Lobbyarbeit für meine zahlenden Mitgliedsbetriebe machen. Ich will für die Branche des Gebäudereiniger-Handwerks Verbesserungen erreichen. Unsere Fusion war keine Entscheidung gegen die Kreishandwerkerschaft, die uns immer gut verwaltet hat. Zudem sind wir stolz darauf, zum traditionellen Handwerk zu gehören. Aber ich bin überzeugt davon, dass wir im Rahmen einer eigenständigen Landesinnung für unsere Branche künftig

mehr PS auf die Straße bringen.

Der Branche hängt nicht das beste Image an, dazu kommen Nachwuchs- und Fachkräftemangel – ist die Fusion auch eine Antwort auf diese großen Herausforderungen?

► Auch. Mehr Relevanz, mehr politisches Lobbying, mehr PR, mehr Nachwuchswerbung – natürlich ist all das mit der neuen Landesinrichtung konsequenter möglich. Aber eine Fusion allein ist in diesem Zusammenhang nur ein kleines Puzzleteil unter vielen.

Wie sehen die anderen Puzzleteile aus?

► Es ist vor allem wichtig, dass wir direkt und vor Ort auf die jungen Menschen zugehen. Viele von denen sagen mir am Anfang: „Hey, ich will doch nicht Putze werden!“ Ich verstehe diese Reaktion. Das Imageproblem unserer Branche beginnt leider schon beim Namen. Sexy und hip klingt anders. Jedenfalls bildet der Begriff „reinigen“ weder Breite noch Tiefe unseres Handwerksberufes ab. Da wird es mit Gebäudedienstleistung oder Facility-Management schon besser, was die Marke angeht.

Also Kopf in den Sand stecken...?

► Nein, natürlich nicht! Aber es ist eine Erklärung. Mechatroniker oder Tischler übt zum Beispiel auf Jungs bei einer Schülermesse eine ganz andere Faszination aus als Gebäudereiniger. Wichtig ist, dass wir im direkten Gespräch dranbleiben! Junge Menschen, bei denen ich zumindest ein kleines Fünkchen Interesse bemerke, kann ich oftmals konkret und anschaulich von der Vielfalt und den Chancen unserer Branche überzeugen. Wie technisch und spannend, wie spezialisiert, körperlich-herausfordernd und abwechslungsreich unser Beruf sein kann, wissen viele gar nicht. Und wenn man eine Ausbildung macht, kann man sehr ordentlich verdienen, einen Meister machen oder einen eigenen Betrieb gründen.

Ausbildung ist ein gutes Stichwort – denn neben der Fusion haben Sie im Gleichklang die Landesfachschule für Gebäudedienstleistungen Sachsen-Anhalt in Halle aufgebaut.

► Richtig. Diese beiden Großprojekte gingen Hand in Hand und sie gehören für die Zukunft unserer Zunft im Land zusammen.

Was sind die Ideen für die Landesfachschule?

► Es geht um Qualität, es geht um gute Lernstrukturen in Sachsen-Anhalt. Wir müssen verhindern, dass der Nachwuchs, der sich

für das Handwerk interessiert, unser Bundesland verlässt. Es gibt zwei Modelle: Gestartet sind wir an der Landesfachschule vor einigen Monaten mit der Meister- und mit der überbetrieblichen Ausbildung, also klassisch.



Und wie sieht das andere Modell aus?

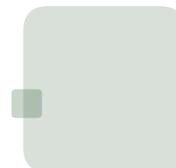
► Das nennen wir Berufsorientierung. Ob Flüchtlinge, Ungelernte, Quereinsteiger oder Langzeitarbeitslose – wir wollen künftig verstärkt auf dem freien Markt Personal suchen. Wenn wir aus diesem Pool ernsthaft Interessierte in unserer Schule haben, bekommen diese von den Betrieben eine Beschäftigungszusage. Und dann bilden wir aus: Zum einen den Umschüler zum Gebäudereiniger, zum anderen den Teilfacharbeiter zum Gebäudereiniger. All die, die keine Ausbildung schaffen, können immerhin diesen zielgerichteten Weg einschlagen. Auch das ist eine Antwort auf den sich verschärfenden Personalmangel in den nächsten Jahren und Jahrzehnten.

Sprechen wir abschließend über die Tariflandschaft der Branche. Aktuell geht es um einen neuen Rahmentarifvertrag – braucht den die Branche wirklich?

► Unbedingt. Wir brauchen Rechtssicherheit für die Betriebe, aber auch klare und faire Standards für die Beschäftigten. Gerade die Tarifstruktur einer Branche hat etwas mit Image zu tun, Tendenz steigend! Deshalb wünschen wir uns so schnell wie möglich einen Abschluss.

Im nächsten Jahr steht bereits die nächste Lohnrunde an – ist Ihnen als ostdeutsche Landesinnung schon angst und bange?

► Nein, das ist übertrieben. Aber sicherlich schauen die ostdeutschen Länder sehr genau hin. Wir müssen von 2018 bis Ende 2020 Lohnerhöhungen von 13 Prozent verkraften – das ist ein richtig dickes Brett. Auf der anderen Seite ist die historische Angleichung der Löhne auf 10,80 € Mindestlohn bis Ende 2020 richtig. Es ist historisch richtig, und es ist gerecht, dass in Ost und West endlich die gleichen Löhne vorherrschen. Wir alle können nur hoffen, dass sich die Konjunktur in den kommenden Jahren nicht allzu sehr eintrübt.



Ausschuss FÜR TECHNIK & BETRIEBSWIRTSCHAFT

Der Ausschuss Technik und Betriebswirtschaft bearbeitet Themen aus den Bereichen Vergabe von Gebäudereinigungsarbeiten, Betriebsführung, Arbeits- und Umweltschutz, Qualitätssicherung, Digitalisierung, EDV-Anwendungen und technischen Entwicklungen sowie Normungsarbeiten und erstellt Materialien für Mitgliedsunternehmen und Auftraggeber.

Den Vorsitz des Ausschusses hat Karl Breer, Geschäftsführer der Breer Gebäudedienste Heidelberg GmbH, seit 10 Jahren inne. Die Arbeit des Ausschusses wird unterstützt durch den Bundesinnungsmeister Thomas Dietrich und organisiert durch Christine Sudhop, BIV-Geschäftsführerin Technik & Betriebswirtschaft.

■ AKTUELLE THEMEN

Die zahlreichen Regelungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden im Rahmen der „Branchenregel Gebäudereinigung“ zusammengetragen. Gemeinsam mit Experten der Gesetzlichen Unfallversicherung arbeiten Ausschussmitglieder im Gremium der BG BAU daran, praxisorientiert eine Hilfestellung und Fundstelle aller Regelungen zu liefern.

Der Umgang mit einem klassischen Handwerkszeug des Gebäudereinigers erfährt zurzeit grundlegende Änderungen: die Neuregelungen zur Leiternarbeit beschäftigen den Ausschuss seit geraumer Zeit. Die neue TRBS 2121-Teil 2 und Leitern-Normen stehen im Fokus der Ausschussdiskussionen zur betrieblichen Umsetzung. Ein wichtiges Ergebnis dieser Arbeit ist eine Handlungshilfe zur Gefährdungsbeurteilung Leiternarbeit.

Ein völlig neues Thema erreicht die Branche mit dem ersten EU-Ecolabel für Gebäudereinigungsdienste. Hier galt es zunächst, durch diverse Stellungnahmen zu versuchen, die geplanten Kriterien zumindest so zu modifizieren, dass ein echter Gewinn für die Umwelt resultiert und die Verordnung praktisch anwendbar ist. Inwiefern dies gelungen ist, wird die Umsetzung zeigen. Ein Manual und diverse weitere Materialien werden den Mitgliedsbetrieben zur Verfügung gestellt.

Spätestens durch die Umwälzungen auf dem Arbeitsmarkt, die auch für die Gebäudereinigung ernste Probleme bei der Personalgewinnung mit sich bringen, gelangt das Thema „Daytime Cleaning“ ins Visier bei der Suche nach neuen Strategien. Der Ausschuss unterstützt mit Argumenten und Fakten die individuelle Diskussion, bei Auftraggebern die Vor- aber auch mögliche Nachteile der Tagesreinigung zu erörtern.

Wie von Seiten der Gebäudereinigung alle Voraussetzungen für eine Eindämmung von Krankenhausinfektionen geschaffen werden können, bildet den Kristallisationspunkt für eine neue DIN-Norm „Krankenhausreinigung“, die unter Einbezug des Ausschusses mit Experten aus allen beteiligten Kreisen, wie Krankenhäuser, Lieferanten,

Forschungsinstitute, Hygieneexperten, uvm. Neuland bei den Vorgaben zum Hygienemanagement betritt.

Die Digitalisierung als zentrales Zukunftsthema reicht in der Gebäudereinigung von der Digitalisierung der Geschäftsprozesse bis zur Digitalisierung des Unternehmens selbst. Sämtliche Facetten, von Robotik und digitalen Arbeitsverträgen über Sensortechnik bis Qualifizierung der Beschäftigten begleiten die Ausschussarbeit bereits seit langem und werden auch die künftige Arbeit bestimmen. Bei allen hoch technischen und spezialisierten Aspekten zählt dazu auch und gerade, kleinen und mittleren Unternehmen Hilfestellungen zu liefern, den Herausforderungen begegnen zu können.

Die wichtigsten Aufgaben im Überblick

Vergabe von Gebäudereinigungsarbeiten

- Ausschreibungsunterlagen für die Vergabe der Unterhalts- und Glasreinigung
- Richtlinien für Vergabe und Abrechnung
- Leitfaden „Fragen aus der Praxis – Aufmaß in der Gebäudereinigung“
- Zusammenarbeit mit Großkunden des Gebäudereiniger-Handwerks

Betriebsführung

- Lehrmaterial zur Kalkulation in der Gebäudereinigung
- Betriebsvergleiche/Stärke-Schwächenanalyse

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

- Ecolabel für Reinigungsdienste
- Kriterien zur nachhaltigen Betriebsführung

Arbeitsschutz und -sicherheit

- Interessenvertretung in diversen Gremien, u. a. der BG BAU und DGUV
- Beteiligung an der Erarbeitung einer Branchenregel und UVV Bauarbeiten

Normungsarbeit

- Norm zur Krankenhausreinigung
- DIN-Norm „Reinigungsdienstleistungen Schulgebäude – Anforderung an die Reinigung“
- CEN-Norm „Reinigungsdienstleistungen – Grundanforderungen und Empfehlungen für Qualitätsmesssysteme“

Digitalisierung & EDV-Anwendung

- Digitalisierung von Geschäftsprozessen, Gebäudeautomation, Reinigungstechnik
- Softwareanforderungen
- Schnittstellen zu Kundensoftware
- E-Commerce

Technische Entwicklungen

- Innovationen in der Gebäudereinigung
- Zusammenarbeit mit der Zulieferindustrie
- Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten
- Bauplanung im Hinblick auf die Reinigungsfreundlichkeit

Qualitätssicherung

- Entwicklung eines Qualitätsmesssystems für Reinigungsdienstleistungen



Vorsitzender Karl Breer (5. v. l.) mit seinem Ausschuss Technik & Betriebswirtschaft

Mitglieder des Ausschusses für Technik & Betriebswirtschaft:

Karl Breer, Vorsitzender: Landesinnung Baden-Württemberg, **Adnan Alatas:** Landesinnung des Gebäudereiniger-Handwerks Baden-Württemberg, **Nils Bogdol:** Landesinnung Bremen und Nord-West-Niedersachsen des Gebäudereiniger-Handwerks, **Frank Chmielewski:** Landesinnung Niedersachsen des Gebäudereiniger-Handwerks, **Jörg Ehlert:** Landesinnung der Gebäudereiniger Nordost, **Christian Flemisch:** Landesinnungsverband Bayern für das Gebäudereiniger-Handwerk, **Horst Keen:** stellv. Ausschussvorsitzender: Einzelmitglieder, **Christian Hack:** Gebäudereiniger-Innung Rheinhessen-Pfalz, **Uwe Kinzel:** Gebäudereinigerinnung Chemnitz/Dresden im Freistaat Sachsen, **Oliver Knedlich:** Landesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks für das Land Nordrhein-Westfalen, **Heiko Middelhuß:** Landesinnung der Gebäudereiniger Nordost, **Ralf-Thomas Petersohn:** Gebäudereiniger-Innung Berlin, **Bernd Rohrbeck:** Innung des Gebäudereiniger-Handwerks Brandenburg-Ost, **Christian Schmitt:** Landesinnung Hessen des Gebäudereiniger-Handwerks, **Matthias Stenzel:** Landesinnung der Gebäudedienstleister Sachsen-Anhalt im Gebäudereinigerhandwerk, **Stefan Thielen:** Landesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks für das Land Nordrhein-Westfalen, **Rudolf Weber:** Landesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks für das Land Nordrhein-Westfalen

Veranstaltungen

■ CMS PRAXISFORUM, HALLE 6.2

Dienstag, 24.09.2019

Uhrzeit	Titel	Referent/in
12.55 - 13.00	Eröffnung	
13.00 - 14.00	Aktuelle Themen aus der Gebäudereinigung/Rahmentarifvertrag *	Johannes Bungart, Geschäftsführer Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks
14.00 - 14.30	Der Mehrwert von digitalen Dienstleistungen in der Reinigungsbranche	Markus Eckert, Schulungsleiter GAS, Nilfisk GmbH; Referent Bayerische Bauakademie Feuchtwangen für Sicherheitssaugsysteme
14.30 - 15.00	Nachhaltige Reinigungsdienstleistung im Sinne der Vorgaben der Gewerbeabfallverordnung sowie der umweltverträglichen Beschaffung	Nadine Buschow, u.e.c. Berlin, Oetjen-Dehne & Partner Umwelt- und Energie-Consult GmbH
15.00 - 15.30	Sonnenschutz für Gebäudereiniger – 5 Tipps für eine erfolgreiche Implementierung im Alltag	Denis Grobrotek, Marketing Director DACH, Benelux & EE SC Johnson Professional GmbH

Mittwoch, 25.09.19

Uhrzeit	Titel	Referent/in
11.00 - 11.45	Anforderungen an die Flächenhygiene – Hygienemanagement und neue DIN-Norm zur Krankenhausreinigung *	Dipl.-Wirt. Ing. Ilka Geske-Schumann, Referentin, Trainerin und Beraterin zum Reinigungs- und Hygienemanagement in der Gebäudereinigungsdienstleistung
11.45 - 12.15	Normenupdate zu Chemikalien- und Mechanikschutzhandschuhen	N.N.
Mittagspause		
13.00 - 13.30	Gerüche im Hotel – Gerüche und ihre Auswirkungen auf die Gästezufriedenheit	André Funke, Senior Program Leader Corporate Accounts Technical Service Institutional Europe, Ecolab Deutschland GmbH; Freier Sachverständiger für Hygienetechnik (BVFS)
13.30 - 14.00	Erfolgsfaktor Zimmer und Etage – Qualität und Wertschätzung im Housekeeping*	Mag. Maria Th. Radinger, Unternehmensberaterin und Wirtschaftstrainerin
14.00 - 14.30	Listung von Desinfektionsmitteln im Zeitalter der Biozidprodukteverordnung*	Dr. Thomas Rauch, Geschäftsführer IHO Industrieverband Hygiene und Oberflächenschutz für industrielle und institutionelle Anwendung

Donnerstag, 26.09.19

Uhrzeit	Titel	Referent/in
10.30 - 11.00	Die neue "Branchenregel Gebäudereinigung"	Dipl.-Ing. Karsten Oetke, BG Bau, Fachbereich Prävention
11.00 - 12.00	Podiumsdiskussion: Neue Anforderungen beim Einsatz von Leitern	Dipl.-Ing. Bernhard Arenz, BG Bau, Leiter Fachbereich Prävention; Vertreter des VDL, Verband Deutscher Leitern- und Fahrgerüsterhersteller e.V.; Horst Keen und Christine Sudhop, Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks
Mittagspause		
12.30 - 13.00	Das neue Ecolabel für Gebäudereinigungsleistungen*	Christine Sudhop – Geschäftsführerin Technik & Betriebswirtschaft bei Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks; Marcus Gast, Fachgebiet IV 2.2 „Wasch- und Reinigungsmittel“ im Umweltbundesamt
13.00 - 14.00	Digitalisierung – (k)ein Thema für Kleinbetriebe?*	Oliver Knedlich, geschäftsführender Gesellschafter, Paul Schulten GmbH & Co. KG; Karl-Heinz Martiné, Geschäftsführer, PROXI.GMBH
14.00 - 15.00	Neue Gesellenprüfungsverordnung im Gebäudereiniger-Handwerk *	Dr. Hendrik Voß, Referatsleiter beim Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZdH) e.V.
15.00 - 16.00	Kommunikation in den sozialen Medien: Warum Arbeitgeber heute aktiv kommunizieren müssen, um neue Mitarbeiter zu gewinnen*	Maximilian Zwisler, Brand Building Specialist, ZwislerDecker Kreativagentur

Freitag, 27.09.19

Uhrzeit	Titel	Referent/in
11.00 - 11.30	Aktuelle vergaberechtliche Herausforderungen bei der Beauftragung von Reinigungsdienstleistungen	Ulrike Kohls, Rechtsanwältin, BBG und Partner Partnerschaftsgesellschaft mbB



■ CMS WORLD SUMMIT 2019 KONGRESSPROGRAMM

Mittwoch, 25. September 2019

Thema: Sauberkeit und Hygiene in einer nachhaltigen Welt

14.00 – 14.30

Eröffnung und Grußworte

Juan Díez de los Ríos de San Juan, Präsident EFCI

Markus Asch, Präsident EUnited Cleaning

Dr. Susanne Zänker, Geschäftsführerin, A.I.S.E.

Dr. Christian Göke, Vorsitzender der Geschäftsführung, Messe Berlin GmbH

14.30 – 15.00

Auftaktrede – Herausforderung KI: Chancen und Risiken

Peter Schaar, Vorsitzender der Europäischen Akademie für Informationsfreiheit und Datenschutz (EAID); Ehemaliger Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

15.00 – 15.30

Circular Economy – Strategien in der Reinigungsindustrie

Dr. Peter Hug, Geschäftsführer, EUnited Cleaning

Isabel Yglesias i Julià, Geschäftsführerin, EFCI

Dr. Susanne Zänker, Geschäftsführerin, A.I.S.E.

15.30 – 16.00

Networking Kaffee / Kommunikationspause

16.00 – 16.30

Arbeit 4.0 – Weichenstellung für die Zukunft der Mitarbeiterentwicklung

Dr. Axel Korge, Projektkoordinator Arbeit der Zukunft im Bereich Vernetzte Produktionssysteme, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

16.30 – 17.00

Profitables Wachstum durch Power Pricing

Thomas Beducker, Partner und Global Head Technology & Industrials, Simon-Kucher & Partners

17.00 – 17.45

Podiumsdiskussion: Faire Bewertung von Sauberkeit und Hygiene in der Vergabe – Wie soll's gehen?

Åsa Degerman, Mitglied der Referenzgruppe der Swedish Circular Economy Delegation, ernannt von der schwedischen Regierung

Professor Dr. rer. pol. Torben Bernhold, Leiter Masterstudiengang Immobilien und Facility Management, Professor für Immobilienmanagement und Immobilienökonomie Fachbereich Öcotrophologie · Facility Management, FH Münster

Stefan Schwan, Geschäftsbereichsleiter Facility Services, ENGIE Deutschland

18.00 – 22.00

CMS World Summit Night

Veranstaltungsort: Marshall-Haus

Donnerstag, 26. September 2019

Thema: Zukünftige Technologien und Geschäftsmöglichkeiten

10.00 – 10.30

Networking Businessfrühstück

10.30 – 11.00

Keynote Thema: Umgang mit Störungen und Herausforderungen in der digitalen Transformation

Oliver Tian, Unmittelbarer ehemaliger Präsident Singapore Industrial Automation Association

11.00 – 11.30

Zukünftige Technologien und Geschäftsmöglichkeiten

Christoph Berlin, Principal Group Program Manager und Geschäftsinhaber der Fertigung im Bereich der Azure IoT Engineering, Microsoft Corporation

11.30 – 12.00

Digital Solutions

Denis Shamanin, Senior Manager Strategie & Analyse, HERE Technologies

12.00 – 12.45

Networking Mittagspause

12.45 – 13.15

Digitalisierung im Gebäude als Chance!

Frank Schröder, Leiter Facility Management, PHOENIX CONTACT Electronics GmbH

13.15 – 13.45

Wertschöpfung aus KI in der Reinigungsbranche – strategischer Ansatz der KI

Philipp Hartmann, Leiter Strategie, appliedAI/UnternehmerTUM

13.45 – 14.45

Podiumsdiskussion: Inject Innovation Reinigung 4.0 – Wir gestalten Zukunft!

Markus Asch, Präsident EUnited Cleaning

Markus Stojan, Vizepräsident Geschäftsentwicklung Professionelle Hygiene, Essity GmbH

Stan Doobin, Präsident Harvard Maintenance

Thomas Dietrich, Bundesinnungsmeister des Gebäudereiniger-Handwerks

Jürg Brechbühl, Präsident Allpura – Verband Schweizer Reinigungs-Unternehmen

14.45 – 15.00 Resümee und Schlussworte

(Dr. Peter Hug & Cathy Smith)

Änderungen vorbehalten

■ Weitere Informationen und Tickets:

<https://www.cms-berlin.de/FuerBesucher/CMSWorldSummit/>

The Next Level
of Cleaning
CMS
WORLD

Zahlen, Daten, Fakten.

AKTUELLE BRANCHENDATEN

■ DAS GEBÄUDEREINIGER-HANDWERK IN ZAHLEN

Die Gebäudereinigung ist das beschäftigungsstärkste Handwerk Deutschlands. Leistungsstarke, qualitätsorientierte Betriebe, deren Angebotsspektrum sich entsprechend den Anforderungen des Marktes ständig erweitert hat, haben das Gebäudereiniger-Handwerk zu einem modernen Dienstleistungshandwerk, einem wichtigen Wirtschaftsfaktor und zu einem interessanten Arbeitgeber mit sicheren Arbeitsplätzen gemacht.

Das Gebäudereiniger-Handwerk in Deutschland

Der Gebäudereinigungsmarkt in Deutschland ist - wie in anderen europäischen Ländern - vorwiegend klein- und mittelständisch strukturiert. Das Betriebsspektrum reicht von kleinen Spezialanbietern, die Nischen auf dem Reinigungs- und Dienstleistungsmarkt ausfüllen, bis zu großen Dienstleistungsunternehmen, die sämtliche Leistungen in und an Gebäuden anbieten und in Einzelfällen bis zu 40.000 Beschäftigte haben. Kleinbetriebe mit weniger als 500.000 Euro Jahresumsatz stellen bei weitem die größte Zahl der Unternehmen dar (rund 80 %), sie realisieren aber nur rund 15 Prozent des Branchenumsatzes. In der obersten Größenklasse ab fünf Millionen Euro Jahresumsatz erwirtschaften rund zwei Prozent der Unternehmen über 46 Prozent des Branchenumsatzes. In der mittleren Umsatzgrößenklasse zwischen 500.000 und 5 Millionen Euro Jahresumsatz entfallen auf knapp 17 Prozent der Unternehmen knapp 39 Prozent Umsatzanteil.



Die Gebäudereinigung ist und bleibt die beschäftigungsstärkste Handwerksbranche Deutschlands. Aktuell sind 662.115 Personen in der Branche beschäftigt (Stand 2017). Im Fünfjahres-Vergleich blickt die Branche auf ein Beschäftigungs-Plus von 7,3 Prozent (2012: 616.894).



Die Anzahl der Unternehmen liegt bei rund 23.000 (2018). Dies ist ein Anstieg um 4,5 Prozent im Vorjahresvergleich (2017: 22.040).



Die Unternehmen erzielten 2018 einen Umsatz von rund 17,9 Milliarden Euro. Im Vorjahresvergleich ist das ein Plus von 5,9 Prozent (Vorjahr: 16,9 Milliarden Euro). Damit liegt der deutsche Reinigungsmarkt weiterhin deutlich an Europas Spitze.

Die Branche im internationalen Vergleich

Mit seinem Gesamtumsatz liegt der deutsche Reinigungsmarkt vom Volumen her in Europa klar an der Spitze vor Frankreich, Italien, Spanien und Großbritannien. Der regelmäßig veröffentlichte Survey über den europäischen Reinigungsmarkt des Dachverbandes der Reinigungsindustrie, EFCI, weist für das Jahr 2014 insgesamt 171.560 Betriebe mit mehr als 3,39 Millionen Beschäftigten nach. Der Umsatz dieser Betriebe in Europa lag bei 73,9 Milliarden Euro. Etwa 72 Prozent wurden von den fünf führenden Ländern in Europa (D, F, UK, I, ES) erwirtschaftet.

* Die Ergebnisse der Handwerkszählung des statistischen Bundesamtes stehen als absolute Zahlen für den Sektor Gebäudereinigung nur bis zum Jahr 2016 zur Verfügung. Ab 2016 erfolgen Hochrechnungen auf Basis von Indexpunkten, soweit vorhanden.

	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz in Tsd. €
2008	14.276	549.591	11.413.331
2009	15.411	554.281	11.155.213
2010	17.059	587.485	12.433.299
2011	18.222	601.205	12.930.876
2012	19.460	616.894	13.673.070
2013	19.823	623.761	14.110.166
2014	21.309	641.681	14.872.961
2015	21.400	652.379	15.286.066
2016	21.400	664.774	16.342.430
2017	22.040	662.115	16.849.045
2018	23.032		17.895.059

Quelle: Statistisches Bundesamt: Handwerkszählung; hellgrau unterlegt: Hochrechnung auf Basis von Indexpunkten; * Nr. der Klass. B133

Europa wird nicht nur für die deutschen Gebäudereinigungsunternehmen immer wichtiger. Rund 80 Prozent aller nationalen Gesetze und Verordnungen gehen auf Brüsseler Beschlüsse zurück. Der Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks ist aus

diesem Grund seit langem Mitglied der Dachverbände EFCI (European Federation of Cleaning Industries), der Fédération International des Entreprises de Nettoyage (FIDEN), sowie des Weltverbandes World Federation of Building Service Contractors (WFBSC).

■ TERMINE

24. – 27. September 2019	CMS. Cleaning. Management. Services.	Berlin
27. September	Mitgliederversammlung	Berlin
18. Oktober 2019	Ausschuss für Technik & Betriebswirtschaft	Günzburg
12. November 2019	Deutscher Arbeitgebertag	Berlin
13. November 2019	Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit	Berlin
13. November 2019	Deutscher Bauwirtschaftstag	Berlin
14. November 2019	Bundesleistungswettbewerb	Kiel
15. November 2019	Sitzung des Ausschusses für Berufsbildung	Kiel
18. November 2019	Sitzung des Ausschusses Recht und Wettbewerbsfragen	Köln

■ NACHRUF HANS-DIETER KOTTMAYER

Wir trauern um Hans-Dieter Kottmeyer. Er verstarb nach langer, schwerer Krankheit am 18. Juni 2019.

Über 35 Jahre gestaltete Hans-Dieter Kottmeyer aktiv und maßgeblich die Entwicklung des Gebäudereiniger-Handwerks, in besonderer Weise 20 Jahre lang als Mitglied des Bundesausschusses für Berufsbildung.

Die fundierte und moderne Ausbildung junger Menschen und damit die Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Branche lagen ihm ganz besonders am Herzen.

Er war seit 1993 Lehrlingswart der Innung Ostwestfalen-Lippe, übernahm 2004 die Funktion des stellvertretenden Obermeisters und wurde 2008 zum Obermeister der Innung gewählt. Die Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld bestellte Hans-Dieter Kottmeyer am 8. Februar 2002 öffentlich zum Sachverständigen für

das Gebäudereiniger-Handwerk und vereidigte ihn. In dieser Funktion wurde er in unzähligen Fällen zur Klärung strittiger Tatbestände zu Rate gezogen und man vertraute auf sein qualifiziertes Urteil.

Vor 40 Jahren gründete Hans-Dieter Kottmeyer gemeinsam mit seiner Frau das Unternehmen H.-D. Kottmeyer, welches heute 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Seine Söhne Jörg und Sven Kottmeyer band Kottmeyer schon sehr früh in die Geschäftsführung ein, bewies damit unternehmerische Weitsicht und sicherte den Fortbestand seines Unternehmens.

Das Gebäudereiniger-Handwerk verliert mit Hans-Dieter Kottmeyer einen außergewöhnlichen Menschen, der mit klugem Sachverstand, viel Herzblut und hoher Akzeptanz ehrenamtlich entscheidende Meilensteine setzte.

■ RUNDE GEBURTSTAGE

Wolfram Schlegel, Geschäftsführer der Landesinnung Baden-Württemberg, feierte im Mai seinen 60. Geburtstag. Im Juni feierte Erika Schönenberg, ehemalige Geschäftsführerin der Innung Berlin, ihren 70., Manfred Linden, ehemaliger Landesinnungsmeister Nordrhein-Westfalens, seinen 80., Hans-Joachim Fust, Geschäftsführer der Innung Chemnitz-Dresden, seinen 60. und Klaus Fromm, ehemaliger Ausschussvorsitzender Öffentlichkeitsarbeit, seinen 70. Geburtstag. Im September gratulieren wir Bundesvorstandsmitglied Thomas Conrady zu seinem 60. Geburtstag.

Herzlichen Glückwunsch!



Folgen Sie uns auf LinkedIn, Xing, Twitter, Facebook, Instagram und Youtube.



Große Aufgaben gelingen nur
gemeinsam. Mit internationalen Profis.

»Der ist nicht fremd, wer teilzunehmen weiß«, sprach Goethe und überließ
uns die Umsetzung. Deshalb ist Integration im Gebäudereiniger-Handwerk
schon seit Jahrzehnten zu Hause. Mit höchst professionellem Erfolg.

Angekommen. Angenommen.

Für Toleranz und eine gelebte Willkommenskultur.
Eine gemeinsame Initiative von:



Die Gebäudedienstleister

rational
reinigen